

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

15.3.1870 (No. 73)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 73.

Dienstag den 15. März

1870.

Dankjagungen.

Liebesgaben zur Beschaffung der Kleidung für arme, hier nicht heimathberechtigte Confirmanden habe ich erhalten: durch Herrn Hofdiakon von Helbing von Ungenannt 1 fl. 45 kr., von M. R. 2 fl. und von Herrn Major Bierordt 30 fl. Mit herzlichem Dank!
Karlsruhe, den 14. März 1870. **Th. Roth**, Stadtpfarrer.

Am verflohenen Sonntag durch das Kirchenopfer von G. N. 1 fl. 10 kr. für arme Confirmanden erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank

A. Lindenmeyer, Garnisonsprediger.

3.3. Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Vom 3. März d. J. an werden Anmeldungen derjenigen Dienstboten, welche auf einen Preis Anspruch machen können (6 Dienstjahre), angenommen, und bittet man die verehrlichen Mitglieder, diese von jenem Tage an binnen 4 Wochen bei dem Vereinskassier, Partikulier Emil Bierordt, Karl-Friedrichstraße 16 im mittleren Stock, Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, zu machen.

Es ist wünschenswerth, daß die Polizeibüchlein oder Scheine über Dienst Eintritt mitgebracht werden.

Diesem Herrn Herrschaften, welche wünschen, dem Vereine neu beizutreten, werden ersucht, um dieselbe Zeit, vom 3. März d. J. an, die Anzeige hievon ebendasselbst, wo auch jede Auskunft darüber ertheilt wird, zu machen.

Zum Beitritt wird freundlichst eingeladen.

Karlsruhe, den 27. Februar 1870.

Der Kassier:

Emil Bierordt.

Der Vorstand:

Th. Roth.

Der Sekretär:

L. Wilfer.

Gant-Edikt.

Nr. 6891. Gegen den Großh. Zollrevisor Karl Forscher von Karlsruhe haben wir Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 5. April d. J.

Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In der Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Vorzug- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Vorzugvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inland wohnhaften Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung nur an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 8. März 1870.

Großh. Amtsgericht

Eisen.

W. Frank.

3.3. Hausversteigerung.

Das den Erben der + Lüncher Hermannschen Wittwe in der kleinen Herrenstraße dahier Nr. 11 gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Duer- und zweistöckigem Hinterbau, großem

Hofraum und aller sonstigen Zubehör, tarirt zu 16,000 fl., wird am

Mittwoch den 16. März 1870,

Nachmittags 2 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Friedrichsplatz Nr. 5, bel-étage, auf Antrag der Beteiligten einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und wenn der Anschlag von 16,000 fl. oder darüber geboten wird, endgiltig zugeschlagen.

Die Steigerungsbedingungen können täglich Nachmittags von 2 bis 3 Uhr auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.

Handels-Agentur-Bureau

A. Danbacher,

Friedrichsplatz Nr. 5.

Dielen Verkauf.

21. **Montag den 21. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, werden wir mit höherer Ermächtigung im Holzhofe des diesseitigen Hauptmagazins

283 Stück eschene Dielen, 10—20" dick,
35 " Bappel dielen, 10—15" dick,
11 " birchene Dielen, 25" dick,
4 " rothbuche Dielen, 10' dick,

in acht schiedlichen Abtheilungen im Steigerungswege gegen Paarzahlung dem Verkauf aussetzen.

Die Dielen können bis zum Steigerungstermine täglich von 1—2 Uhr Nachmittags im Holzhofe eingesehen werden.

Karlsruhe, den 14. März 1870.

Großh. Verwaltung des Eisenbahn-Magazins.

Holzversteigerung.

22. Aus Großh. Hardwalde werden ver-

Donnerstag den 17. d. M.

aus Abtheilung IV. 18 Taubensuhl:
4650 Stück forlene Wellen;

Freitag den 18. d. M.

aus Abtheilung V. 14 Knäulstock:
10,000 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 17. auf der Friedrichsthaler Allee am Blankenlocher-Einfenheimer Weg, am 18. auf dem Friedrichsthaler-Einfenheimer Weg an der Grabener Allee, jedesmal Früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 11. März 1870.

Großh. Hof-Bezirksforstrei Friedrichsthal.

v. Merhart.

4.2. Weinversteigerung.

Wegen Aufgabe meines Patent Kellers lasse ich die noch vorräthigen, gut gehaltenen weißen Weine, bestehend in:

7 Dhm 1867r Markgräfer,
4 " 1857r Bühlerthaler,
25 " 1865r Klingelberger-Thiergärtner,

Mittwoch den 30. März,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause selbst, Langstraße 163 in Karlsruhe, gegen Paarzahlung versteigern.

Sollte für den 1865r feinen Flaschenwein in größerer Quantität kein annehmbares Gebot geschehen, so bin ich bereit, denselben auch in kleineren Quantitäten von 15 Maas an aufwärts abzugeben.

Proben werden von Dienstag den 22. d. M. an und bei der Versteigerung von den Fässern gegeben.

Beist David Levinger Wittwe.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Mittwoch den 16. März 1870,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause Nr. 41 der Langenstraße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

2 eiserne Wurststempel mit Dedel ic. ic., 1 Rauchkammer mit Einfeuerungsgeßell ic., 1 Hackflog, 1 Kadentisch, 1 Wasserbank, 1 Ladenfenster, 5 lange Ladenrechen mit 95 Haken ic.

Karlsruhe, den 5. März 1870.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Dunqversteigerung.

*21. **Freitag den 18. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, läßt Dekonom Jutavern, Bleichstraße 3, einen großen Haufen Rüdung öffentlich versteigern.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Spitalstraße 38 ist eine Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, Küche sammt Zugehör. Näheres daselbst.

* Zirkel (vorderer) 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten.

Nelson, Johann Baptist
2. Juli 18

Baden mit Wohnung zu vermieten.
* 4.4. Langestraße 40 ist ein Laden mit 2-4 Zimmern, Küche, Keller u. auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten.

Baden mit Wohnung zu vermieten.
* 2.1. Langestraße 71 ist ein Laden mit Magazin und Wohnung auf 23. April zu vermieten; auch ist daselbst eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern mit Küche, Keller, Mansarde u. f. w., auf den 23. Juli zu vermieten.

Luxbacher Wohnungen zu vermieten.
- Eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer u. f. w., im Hintergebäude, sowie Stallung für 4 Pferde und geräumige Wagenremise, äußerer Zirkel 6, ist zusammen oder getrennt auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Auf Ende Juni oder 23. Juli sind in der Kriegsstraße 2 schöne Wohnungen bel-étage, eine mit 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zugehör, eine mit 6-12 Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 82 im zweiten Stock.

* Eine hübsche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße 14 im Laden.

* Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 4, bei J. Schelhar, Schneidermeister.

* Auf den 23. April ist eine Wohnung im Hinterhause, bestehend aus 2 kleinen Zimmern, Kammer, Küche und Keller, an eine kleine stille Familie zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße 1 unten.

Zimmer zu vermieten.
* In der Blumenstraße 5 sind im Hinterhaus im zweiten Stock zwei sehr freundliche Zimmer für eine Dame oder Herrn auf den 23. April wegen eingetretener Hindernisse zu vermieten. Zu erfragen Karlsstraße 8 im zweiten Stock.

* Friedrichsplatz 5 sind im vierten Stock im Seitengebäude drei ineinandergehende, schöne Zimmer unmöblirt sogleich oder auch später um den monatlichen Preis von 15 fl. zu vermieten. Näheres zu erfragen im halben Stock beim Hauseigentümer.

* In der Nähe des Markgräflichen Palais ist im zweiten Stock, Spitalstraße 51, ein schön möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten.

* Karlsstraße 25, im zweiten Stock, ist sogleich oder später ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Herrenstraße 18 sind im untern Stock auf 1. Mai d. J. zwei möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Müller Wohnungsgesuche.
* Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche wird für 3 Personen auf Ende Juni oder Juli zu mieten gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre A. 4 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Auf 23. April oder 23. Juli wird eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern nebst Zugehör, zu mieten gesucht. Adresse unter Z. B. bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Kemmer*

Zimmer gesucht.
* Für einen jungen Mann wird auf 1. April ein einfach möblirtes Zimmer zu mieten gesucht. Adresse sammt Preisangabe abzugeben: Spitalstraße 38 parterre.

Dienst-Anträge.
* 3.3. Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, findet auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 36 im Eckladen.

* 3.2. Ein süßliches, reinliches Mädchen, das etwas kochen kann und alle häuslichen Geschäfte verrichtet, wird auf Oftern gesucht. Zu erfragen westliche Kriegsstraße 79 jeden Nachmittags. *J. F. F. F.*

* 2.1. Eine mit empfehlenden Zeugnissen versehene Köchin, welche sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht: Jägerstraße 49.

* Ein Zimmermädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird sogleich gesucht: Langestraße 110. Zu erfragen im Laden oder im dritten Stock.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf Oftern gesucht. Es mögen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Zu erfragen Amalienstraße 7 im zweiten Stock.

* Gesucht wird auf nächste Oftern ein häusliches, arbeitliebendes Mädchen, welches alle Geschäfte einer Haushaltung von 3 erwachsenen Personen selbstständig besorgen kann. Guter Lohn und freundliche Behandlung werden zugesichert. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *3-10 April 18-23 Juli*

* Es wird auf Oftern ein braves, einfaches Mädchen gesucht, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht: Grünwinkler Allee 5 im ersten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, gute Zeugnisse hat, wird in Dienst gesucht: Ecke der Langen- und Lammstraße 7 im zweiten Stock links.

Dienst-Gesuche.
* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen versteht, sucht auf Oftern eine passende Stelle, wo möglich nach auswärts. Näheres Blumenstraße 25.

* Ein anständiges Mädchen, welches hübsch nähen und bügeln kann, sucht bis Oftern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer Dame. Zu erfragen Karlsstraße 43 im Hintergebäude zu ebener Erde.

* Zwei Mädchen, wovon das eine kochen, waschen und putzen, das andere nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, suchen auf Oftern Stellen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Torgle*

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, etwas nähen und bügeln kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 129 im Hinterhaus von 2 bis 5 Uhr.

* Ein anständiges Mädchen, welches einer Küche gut vorstehen kann, sowie häusliche Arbeiten zu verrichten weiß, und ein solches, welches schön nähen und bügeln kann und in den weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, suchen bis Oftern Stellen, das letztere entweder in einem Laden oder bei einer anständigen Familie als Zimmermädchen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.
* Auf zwei Wohnhäuser werden sogleich oder auf 23. April 1000 fl. auf 2. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Zu erfragen Spitalstraße 17 im Hinterhaus im 2. Stock.

500 fl.
werden auf ein biesiges Haus gegen guten und sichern Zins zu cediren gesucht. Nähere Auskunft Karlsstraße 11 parterre.

Hotel-Köchin-Gesuch.
2.2. Zum sofortigen Eintritt findet eine tüchtige Köchin bei hohem Lohne Jahresstelle bei **Emil Siefert**, zum Französischen Hofe, **Baden-Baden**.

Hausknecht-Gesuch.
* Ein junger, kräftiger Bursche, welcher mit Pferden umzugehen versteht, findet sofort eine Stelle: Langestraße 89.

Hausknecht-Gesuch.
* Ein Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

Stelleantrag.
* Ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, schön weisnähen, bügeln und etwas Kleider machen kann, wird auf Oftern nach **Baden** zu zwei Kindern gesucht. Näheres Adlerstraße 21 im zweiten Stock rechts.

* N. B. Nr. 3233. **Dienstvergebung.** Eine sogenannte Buffetdame, d. h. eine solide, redliche Person, welche die Kasse in einer Wirthschaft besorgen will, im Rechnen und Schreiben aber gewandt sein muß, kann solche Stelle erhalten durch das **Commissionenbureau von J. Scharpf**, Karlsstraße 43.

Lehrlings-Gesuch.
* 3.2. Es kann sogleich oder auf Oftern ein junger Mann bei mir in die Lehre treten. **Friedrich Götz**, Friseur, Erbprinzenstraße 22.

Lehrstelle.
Auf nächste Oftern nehme ich einen gesitteten jungen Mann unter günstigen Bedingungen in mein Geschäft als Lehrling auf. **Heinrich Lange**, Herrenstraße 26.

Lehrlings-Gesuch.
* 2.2. Ein junger Mann, welcher Lust hat, die Schlosserei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei **Sermann Hammer**, Schlosser, Langestraße 149.

3.3. Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen kann unter günstigen Bedingungen sofort oder nach Ostern eintreten bei **G. S. Denison.**

Lehrlings-Gesuch.

* 2.1. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Sattler- und Tapezier-Geschäft zu erlernen, findet Aufnahme bei **L. Beck, Sattlermeister.**

Köchinnen

für Herrschafts- und Gasthofküchen sind auf kommendes Ziel noch zu erhalten durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Beschäftigungs-Anträge.

* Zwei geübte Kleidermacherinnen finden das ganze Jahr Beschäftigung: Langestraße 140 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches schön weisnähen kann, wird sogleich gesucht. Näheres neue Waldstraße 71 im Hinterhaus.

Stellengesuche.

* Ein junger Bursche, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft als Kutscher oder Diener. Näheres Auskunft im Gasthaus zum Lamm.

* Ein anständiges, sittliches Mädchen, welches sehr hübsch nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht, wünscht auf Ostern als Zimmermädchen placirt zu werden. Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Herrenstraße 25, dritte Etage rechts.

* Une jeune fille française cherche à se placer dans une famille comme bonne d'enfant et enseigner son langage. S'adresser Langestrass 72 au 3^{ème} étage.

Verloren.

* Legten Samstag den 12. d. M. wurde ein großer Schlüssel, anhängend mit neun kleinen, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Kronenstraße 48 im Hinterhaus im zweiten Stock abzugeben.

Abhandengetommener Hund.

Sonntag Nachmittag ist ein schwarzer langhaariger Hund abhanden gekommen. Wer ihn zurückbringt oder Auskunft zu geben vermag, erhält eine gute Belohnung: Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

Häuser zu verkaufen.

Für Herrschaften und Privaten, sowie auch für Ladengeschäfte und jeden Geschäftsbetrieb, sind in den geeignetsten Lagen in und außerhalb der Stadt, größere und kleinere Wohnhäuser, darunter mit großen Gärten; ferner große Baupläze, gute Wirtschaften und fréquente Gasthöfe, durch Unterzeichneten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Adolph Goldschmidt, Agent, Jähringerstraße 79 (täglich von 11-1 und von 3-4 Uhr).**

Durlach. Hausverkauf.

* 2.1. Das Haus Leopoldstraße 9 und Sophienstraße 1 wird zum Verkaufe angeboten. Dasselbe enthält 14 Zimmer, 3 Küchen, neben denselben 2 Kämmerchen, schöne Speicher mit verrobten Kammern und geräumige gute Keller. Das Haus war die ganze Zeit getheilt vermietet und kann als zwei Häuser, jedes für sich bestehend, verwendet werden, wird jedoch als Ganzes verkauft. Die Lage des Hauses ist durch das Amtsgericht und dem Schlossgarten gegenüber sehr angenehm. Nähere Auskunft wird erteilt Leopoldstraße 2 in Durlach.

Verkaufsanzeigen.

* 2.2. Kanarienvogel, Holländer und Bastard, Holländer Hennen, werden noch ganz billig abgegeben: Akademiestraße 41 im Hintergebäude, 2. Stock, an Werktagen von 12-2 Uhr, Sonntags den ganzen Tag. Ebendasselbst ist eine 7 Fuß lange und 7 Fuß hohe Flugbecke zu verkaufen.

* Es ist eine schöne Flugbecke mit Springbrunnen, solid aus Blech gearbeitet, wegen Mangel an Platz zu verkaufen: Ruppurrerstraße 11 im dritten Stock.

* Zwei gut erhaltene, weißsichtige Kinderchaischen, wovon das eine noch ungebraucht, sind billig zu haben: Amalienstraße 71 im zweiten Stock. *Sacher, Jungermann*

* Ein noch gut erhaltener Flügel ist billig zu verkaufen. Näheres Jähringerstraße 56. Auch sind daselbst 100 Champagnerflaschen zu verkaufen.

* Eine hölzerne Drehbank, ein Schleifstein von 2 Fuß im Durchmesser und ein Saufkopfsen sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres Herrenstraße 33 im Hinterhaus.

* **Speris**, ein halber, ungerade Tour, ist wegen eingetretener Trauer bis 1. Januar 1871 zu vergeben. Näheres bei Regenbeschließer Schüb.

Anerbieten.

* 2.2. Eine bessere Familie, kinderlos, wünscht ein Kind in Kost und Verpflegung zu nehmen; auch hätte ein Frauenzimmer Gelegenheit, ihr Wochenbett dort abzuhalten. Näheres durch das Bureau für Arbeits-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße. *Gelehnwald*

Gesuch.

* Wer geneigt wäre, einen gut erzogenen Knaben von 9 Jahren in Erziehung und Pflege zu nehmen, wolle die Adresse unter H. A. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Französisch, englisch, italienisch und spanisch

lehrt nach bewährter Methode **Albert Zittel,** Sprachlehrer und Gerichtsdolmetscher, Ritterstrasse 2 im dritten Stock.

Unterrichts-Anzeige.

* Eine Klavierspielerin wünscht noch einigen Schülern und Schülerinnen gründlichen Unterricht zu erteilen. Zu erfragen Spitalstraße 25, rechts, eine Stiege hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

Orangen,

schöne, große, saftige, habe ich eine Parthie im Auftrag zu verkaufen per Stück à 8 fr. **C. F. Dollmatsch Sohn,** beim Marktplatz.

Vorzügliche **Chocolade** in allen Sorten, und **Cacaopulver** von A. Kohler & Söhne in Lausanne empfiehlt in frischer Sentung **Louis Laner,** 2.2. 12 Akademiestraße 12.

Theodor Franck'sche Althee-Bonbons Baihingen a/G., ein noch nicht übertrroffenes Linderungsmittel gegen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden u., empfiehlt in Originalpaketen à 14 und 7 fr. **Ferd. Schneider, Amalienstr. 29, F. E. Weißbrod, Kreuzstr. 12, Louis Zipperer, Waldhornstr. 30.**

Bettlinger (Moselwein) empfehle in feinsten Qualität per Flasche 36 fr. **W. L. Schwaab.** 6.1.

Blumenkohl, Artischofen, Endiviensalat und Kopfsalat empfiehlt **C. Däschner,** Großherzoglicher Hoflieferant.

2.2. **C. Arleth,** Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt frische Schellfische, Kabeljau, Soles, Laberdan, Austern, Bückinge zum Robessen, ger. Lachs u. Heute: **frische Cabeljau** bei **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

Frisch eingetroffene franz. Soles und Cabeljaue

empfehl
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Stets vorrätzig
frischester Rheinsalm
(heute à 1 fl. 30 kr. per Pfund)

bei **Richard Saas,**
Fischhandlung,
3.1. 1 Lyceumstraße 1.

2.1. Frischen
Edamer-Käs,
Holländer Rahmkäse

empfehl
Louis Dörle.

Feinstes Blütenmehl,
feines Kunstmehl

billigt bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Die
gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung
als vorzüglich anerkannt

— **Lakritzäfelchen** —
sind fortwährend in Schachteln à 6, 9
und 12 kr., sowie im Anbruch vorrätzig bei
Ludwig Fesenbeckh,
6.3. 36 Langestraße 36.

6.4. Oberländer
Kirschengeist
in vorzüglicher Qualität empfehl
Louis Lauer,
12 Akademiestraße 12.

Kartoffelbrod,
extrafein, sowie ächtes Kornbrod von be-
kannter Güte empfehl täglich frisch
Gustav Schwindt, vormals Haisch
Adlerstraße 2.

Schwarzwurzeln à Pfund 6 kr.,
Weerrettig per Stück 2, 3, 4 und 5 kr.,
Zwiebeln per Sester 24 kr., bei Abnahme
von 10 Sestern per Sester 18 kr. —
Großh. landw. Gartenbauschule.

Venetianische Seife

von ausgezeichneter Qualität bei
Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

3.3. **Spielfarten,**
alle Sorten, **Whist, Piquet, Tarok** etc.,
welche sich durch Glätte, Festigkeit und feine
Bilder auszeichnen, empfehl ergebenst
C. B. Gehres, Langestraße 139,
Eingang Lammstraße.

Leinene Taschentücher
in verschiedenen Größen und Quali-
täten verkaufe ich eine große Parthie
zu sehr billigen Fabrikpreisen.
N. L. Homburger.

Corsetten und Crinolinen

empfehle ich in sehr großer Auswahl zu
den billigsten Preisen.
6.6. **C. A. Kindler,**
Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

Reithosen,

gewobene baumwollene Unterbeinklei-
der, nach innen ohne Nahten.
empfehl
Otto Himmelheber,
3.2. Hemden- und Wäsche-Fabrik.

Urachter Natur-Bleiche.

3.3. Wie seit vielen Jahren besorge ich
auch dieses Jahr wieder die Einsammlung von
Leinwand und Gebild. Dieses wird nicht nur
sorgfältig gebleicht, sondern auch in 2 bis 3
Monaten in vorzüglicher Qualität abgeliefert.
C. B. Gehres,
Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Beinlängen

in allen Größen
empfehl
A. Himmelheber,
6.6. 165 Langestraße 165.

— **Warmes Ausverkauf.** ✓
Ausgezeichneter Wein
von 15 Maas an: **Herrenstraße 17.**

Strohhutwascherei von **Fr. Altmus,** Adlerstraße 34.

5.1. Mit den neuesten **Pariser Façon** versehen, bringe ich hiermit in ge-
fällige Erinnerung, daß alle Sorten von Strohhüten zum Waschen und Färben
angenommen werden.
Durch langjährigen Betrieb dieses Geschäftes und die dadurch gewonnenen Vor-
theile bin ich auch in der Lage, neben schöner Arbeit billige Preise zu stellen.

Anzeige.

* Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß sie
von einem der größten Strohhut-Geschäfte
Württembergs beauftragt ist, **Güte** zum Wa-
schen, Färben und Appretiren zu übernehmen.
Sie sichert sehr schnelle Bedienung, schöne
Arbeit und billige Preise zu.
Wina Rohrbach,
Karl-Friedrichstraße 3 im Hinterhaus.

Gutfedern

werden gekräuselt, gewaschen und schnell besorgt.
Ebendasselbst werden alle Sorten **Sand-
schube** schön und geruchlos gewaschen.
*2.1. **Martin, Wittwe,**
Amalienstraße 11 im Hintergebäude im 2. Stoc.

D. eijährige **Spargelpflanzen, Ge-
müse-, Feld-, Wiesen- und Blu-
mensämereien** in bester Qualität em-
pfehl
Ch. Wilser,
12.9. vor dem Mühlburgerthor 9.

4.2. **Neustadt a. d. S.**
Eichene Herztruteln, *N.N.*
zum Zuzäunen von Gärten geeignet, sowie
ein größeres Quantum **Pappeldielen** em-
pfehl die Holzhandlung
S. Noos, Neustadt a. d. S.

August Wolf, Würstler,

Kasernenstraße 8,
empfehl: feine Leber- und Griebenwürste,
Frankfurter Leberwurst, Preßwurst, rothen und
weißen Schwartenmagen, italienischen Käs,
gesalzenes Schweinefleisch, Bodelsfleisch, Där-
fleisch, sowie reines Schweineschmalz bei Ab-
nahme mehrerer Pfunde zu 24 kr.

Anzeigen.

* **Frische Leber- und Griebenwürste**
nebst **Schwartenmagen** empfehl heute
Abend
W. Prinz, Hofmegger,
Amalienstraße 22

* **Frische Leber- und Griebenwürste**
empfehl heute Abend
Leopold Dengler, Metzger,
kleine Herrenstraße 19.

Todesanzeige.

† * Freunden und Bekannten die trau-
rige Nachricht, daß es Gott dem All-
mächtigen gefallen hat, unsern geliebten Vater
und Gatten, **Franz Eipp,** früher Hoffattler,
nach kurzem Leiden, versehen mit den hl. Sterb-
sakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet **Mittwoch den 16.**
d. M., **Nachmittags 3 Uhr,** vom Trauerhaus,
Erbprinzenstraße 14, aus statt.

Martha in der ...

Dankagung.

Allen denen, welche unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester, Katharina Knab, zur letzten Ruhestätte begleiteten, sprechen wir hiermit unseren verbindlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 14. März 1870.
Die Hinterbliebenen.

Tagesordnung der I. Kammer.

24. Sitzung
auf Dienstag den 15. März 1870,
Morgens 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Erstattung und Berathung des Berichts des Geheimraths Dr. Bluntzli über den zwischen Baden und dem Norddeutschen Bunde abgeschlossenen Staatsvertrag wegen wechselseitiger Gewährung der Reichshilfe.
- 3) Erstattung und Berathung des Berichts des Geheimraths Dr. Herrmann über den Gesetzesvorschlag der zweiten Kammer, betreffend die Abschaffung der Todesstrafe.
- 4) Erstattung und Berathung des Berichts Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden über den Gesetzesentwurf, die Wahlbezirke für die Wahlen zur zweiten Kammer betreffend.
- 5) Berathung der von Generalmajor Grafen von Sponeck erstatteten Berichte der Budgetcommission:
 - a. über das ordentliche Budget des Großh. Ministeriums des Innern Tit. IX., X. und XI.,
 - b. über das außerordentliche Budget des Großh. Justizministeriums und des Großh. Ministeriums des Innern für die Jahre 1870 und 1871.
- 6) Berathung des zweiten Commissionsberichts über den Gesetzesentwurf, den Betrieb der Wirtschaften und den Kleinhandel mit geistigen Getränken betreffend; Berichterstatter: Oberbürgermeister Malsch.

71. öffentliche Sitzung der II. Kammer. Tagesordnung

auf
Dienstag den 15. März 1870,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Mündliche Erstattung und Berathung des Berichts des Abgeordneten Kirsner über den Gesetzesentwurf, den Bau einer Gotthardtbahn betreffend.
- 3) Berathung des Berichts des Abgeordneten Gerwig über den Gesetzesentwurf, die Bervollständigung des Eisenbahnnetzes betreffend, und über die aus verschiedenen Landesstellen eingekommenen Petitionen wegen Herstellung weiterer Eisenbahnen.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 15. März, II. Quart. 43. Abonnementsvorstellung. **Die Reise nach China.** Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Labiche und Delacour. In deutscher Bearbeitung von J. E. Grünbaum. Musik von Franz Bazin.
Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr
Mittwoch den 16. März. Theater in Baden. **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.** Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich Schiller.

Strohhut-Fabrik

von
Plank & Kuhn,

Kasernenstraße 1.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir für diese Saison mit einer schönen Auswahl der neuesten Façons in Damen-, Kinder- und Herren-Hüten versehen sind, und bitten um geneigten Zuspruch.

Alte Hüte aller Art werden schönstens gewaschen, gefärbt und nach neuester Façon umgeändert.

Schnell-Schön-Schreib-Unterricht.
Der vorletzte Cursus
beginnt Freitag den 18. d. M. für Damen und Herren besonders. **Re:sultate Siesiger** liegen in der Bielefeld'schen Hofbuchhandlung aus. Sprechstunden 8-1 und 6-8 Uhr.
Um vorherige Anmeldung wird gebeten.
Ergebenst
3.1. **J. Wolff,** äußerer Zirkel 10.

Hiermit erlaube ich mir, ergebenst anzuzeigen, daß ich bis Anfangs nächsten Monats wieder einen Curs in der

einfachen und doppelten Buchhaltung, sowie in allen hierzu erforderlichen schriftlichen Arbeiten und Rechnen eröffnen werde.

Den Unterricht werde ich für **Kaufleute** und **Handwerker** in einer den betreffenden Geschäften derselben entsprechenden Weise erteilen und einen besondern Curs für

Damen

eröffnen.
Anmeldungen werde ich jeweils Nachmittags von 1-2 Uhr und Abends nach 7 Uhr mit Vergnügen entgegen nehmen.

J. Dibold,

3.1. im Geschäfte des Herrn A. Römhildt.
Akademiestraße 1.

Das Verpackungs- und Expeditions-Geschäft
von **G. Wiest,** Erbprinzenstraße 16,

empfiehlt sich zur Versendung aller Art Möbel und Hausgeräthe, Spiegel, Glas, Porzellan und sonstiger Effecten per Bahn und per Möbelwagen.

Das auf letzten Samstag bestimmt gewesene Abendessen im Gasthof zum Erbprinzen findet nun morgen Mittwoch statt, wovon die Unterzeichner benachrichtigt werden.

Wem die Einladungsliste nicht zugekommen sein sollte und an demselben Theil zu nehmen wünscht, ist freundlich eingeladen, bei Herrn Kaufmann Herlau im Laufe des heutigen Tages zu unterzeichnen.
Das Comite.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Kili-sch** in Berlin, Mittelstraße 6. — Bereits über Hundert geheilt.

*Haasensterin & Nagler
Spurb. 9/11.*

*Hoch
Künzle.*

6.2.

Strohhut-Lager.

G. Kramer Sohn aus Mannheim

empfiehlt sein bekanntes, wohlassortirtes Lager von Strohhüten für Herren, Damen und Kinder in den neuesten Pariser Formen.

Getragene Strohhüte

werden täglich gewaschen und in neuere Formen umgeändert.

G. Kramer Sohn,

im Hause des Herrn Ph. Daniel Meyer, Hoflieferant, Ecke der Ritter- und Langenstraße.

*Ballmähel
Ref:
Juni
9.11.*

Dankjagung.

Allen denen, die uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Schwester, Tante und Großtante, Karoline Vogel, geb. Roth, Geheimraths Wittwe, so vielfältig ihre Theilnahme bewiesen, ihren Sarg mit Blumen schmückten und sie zu Grabe begleiteten, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Die Hinterbliebenen.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

5. März Ludwig Stoup Posamentier hier, mit Marie Luise Mübe von hier.

Geburten:

- 11. März Wilhelm Fernhad, Vater Fernhad Doser, Schneidermeister.
- 12. " Ein Knabe (totgeboren) Vater Karl Miller, Gewerkschulhauptlehrer.
- 12. " Ludwig Joseph Emil, Vater Ludwig Schäfer, Krockbriestrichter.
- 12. " Fridolin, Vater Fridolin Baumann, Mechaniker.
- 13. " Elise, Vater Karl Kramer, Bäckermeister.
- 14. " Wilhelmine, Vater Karl Würzbücker, Schreiner.

Todesfälle:

- 13. März Otto alt 4 Monate 27 Tage Vater Mevior Goldschmidt.
- 11. " Franz Epp, Hofstiller, ein Ehemann alt 74 Jahre.
- 14. " Christine Kleiber, Weidermacherin ledig, alt 24 Jahre.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Dienstag den 15. März, Vormittags 8 1/2 Uhr:

Strafkammer.

J. A. S. gegen Helene Knörr, Näherin von Oberstgattungen, wegen Diebstahls und Betrugs.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Hermann Arnold, Bäcker von Pforzheim, wegen Diebstahls.

Vormittags 9 1/2 Uhr:

J. A. S. gegen David Weid, Maurer von Darlanden, wegen Körperverletzung.

Vormittags 10 1/2 Uhr:

J. A. S. gegen Franz Bartl, Koch von Ingolstadt, wegen Diebstahls.

Mittwoch den 16. März, Vormittags 9 Uhr:

Appellations-Senat.

Donnerstag den 17. März, Vormittags 9 Uhr:

Civilkammer.

Schreiber dieses, deren Namen die Redaction auf etwaige Nachfragen mitzutheilen wir ermächtigen, fühlen sich gedrungen, dem Herrn J. Wolff, Prof. der Calligraphie aus Frankfurt a. M., für den uns mit so überraschendem Erfolge ertheilten Schreibunterricht unseren wärmsten und innigsten Dank auszusprechen, mit dem dringenden Wunsche begleitet, daß seine seltene Gaben und Fertigkeiten sich auch hier wie in Frankfurt verwerthen.
Schucker, Langstr. 13. Benario Langstr. 33. Calligraph.

2.1. Mittwoch den 16. März 1870

Fünftes Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters im großen Museumsaal.

Programm.

Erster Theil.

1. Overture (op. 226, E-dur) zur 50jährigen Jubel-Feier des Prager Conservatoriums componirt von J. B. Kalliwoda.
2. Arie für Bariton aus „Paulus“ von Mendelssohn.
3. Konzertstück für die Violine von Ernst Spies.
4. Zwei Lieder von F. Schubert:
 - a) „Vor meiner Wiege“.
 - b) „An die Leyer“.
5. Overture zu „Leonore“ (Nr. 2, C-dur) von L. van Beethoven.

Zweiter Theil.

6. Sinfonie (B-dur) von Robert Schumann.

Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Kassen-Preise.

Ein reservirter Platz im Saale	1 fl. 30 fr.
Ein nicht reservirter Platz im Saale	1 fl. — fr.
Gallerie	— fl. 48 fr.

Billete sind im Billet-Verkaufsbureau des Großh. Hoftheaters nur Vormittags von 10—12 Uhr und Abends an der Kasse zu haben.

Zur Sicherung der reservirten Plätze sind geeignete Vorkehrungen getroffen.